

Mit vielen **Extratipps** für:
 Citybummler ... Kauflustige ...
 Preisbewusste ... Nachteulen ...
 Genießer ... Kunstfreunde ...



Kirstin Kabasci

GRATIS-APP

- ✔ orientieren
- ✔ navigieren
- ✔ informieren

City|Trip Köln



mit großem
City-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Hoch hinauf auf den Dom:**
 533 Stufen führen zur Aussichtsplattform **S. 66**
- **Tief hinab in die Geschichte:**
 römischer Abwasserkanal und Statthalterpalast **S. 77**
- **Schlafen in einer ehemaligen Kirche:**
 die Jugendherberge Pathpoint **S. 130**
- **Ein Haus für Schleckermäuler:**
 Schokobrunnen und Kakaobaum im Schokoladenmuseum **S. 82**
- **Alles Kölsch:**
 Kölschkranz und Kölschstange gibt es in Peters Brauhaus Shop **S. 22**
- **Der Laden mit der Maus:**
 die Kultmaus und andere Souvenirs bei Maus & Co. **S. 20**
- **Rheinische Tafelfreuden:**
 im Haxenhaus zum Rheingarten **S. 27**
- **Der Zoo mit dem Geißbock:**
 ein Besuch beim Maskottchen des 1. FC Köln **S. 98**
- **Kunterbunte Völkerkunde:**
 im Rautenstrauch-Joest-Museum **S. 86**
- **Rheinauf und Rheinab:**
 eine Schiffsfahrt auf dem großen Strom **S. 126**

➔ **Erlebnsvorschläge für ein langes Wochenende, Seite 8**

➔ **Viele weitere Extratipps im Buch**

📖 Der Dom ist das Wahrzeichen Kölns (S. 60)

CITY|TRIP KÖLN

Nicht verpassen!

Karte S. 3

1 Hoher Dom zu Köln [H7]
Das Wahrzeichen Kölns, die größte gotische Kathedrale der Welt, birgt eine Vielzahl an Schätzen, Engeln und Dämonen. Die Aussicht vom Südturm auf die Altstadt ist überragend (s. S. 60).

4 Römisch-Germanisches Museum [H7]
Vor rund 2000 Jahren gründeten die Römer ihre Colonia. Das Museum zeigt einzigartige römische Relikte, ob Münzen oder Mosaiken. Auch die spätere germanische Geschichte wird thematisiert (s. S. 70).

5 Museum Ludwig [H7]
Dieses renommierte Museum zeigt herausragende moderne Kunst des 20. und 21. Jh. Auch die drittgrößte Picasso-Sammlung der Welt findet sich unter dem Flusswellen-Dach am Rhein (s. S. 70).

11 Alter Markt [H7]
Zwischen Rhein und Rathaus gelegener hübscher Platz mitten in der Altstadt. Die in historischen Bürgerhäusern angesiedelten Brauhäuser servieren Kölsch zu kölscher Kost (s. S. 76).

14 Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud [H8]
Das Museum zählt zu den bedeutendsten Gemäldegalerien Deutschlands und zeigt abendländisch-klassische Kunst. Verschiedene Kunstepochen kommen in modernem Ambiente brillant zur Geltung (s. S. 79).

22 Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt und JuniorMuseum [G8]
Ein Völkerkundemuseum der innovativen Art, denn hier sind kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede nach Themen gegliedert. Im JuniorMuseum wird das Leben von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Kulturen thematisiert (s. S. 86).

32 Kirche St. Gereon [F6]
In dem romanischen, kuppelgekrönten Zehneckbau vereinen sich spätantike, romanische und gotische Baustile. Der legendenumwobene St. Gereon wurde zu Beginn der Christenzeit als Märtyrer verehrt und avancierte zum Stadtpatron Kölns (s. S. 93).

41 Kirche St. Ursula [H6]
Die romanische Emporenbasilika mit Bebekammer entstand zu Ehren der heiligen Ursula, die der Legende nach einen blutigen Märtyrertod erlitten haben soll und Kölns weiblicher Schutzpatron ist (s. S. 100).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem
Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf S. 140, die Zeichenerklärung auf S. 143.



Sprit sparen?

Runden drehen mit dem TagesTicket!

- + Minigruppen bis zu fünf Personen
- + Ganz Köln mit der Preisstufe 1b
- + Gilt bis 3 Uhr nachts



kvb-koeln.de/tagesticket
 facebook.com/KVB.AG
 twitter.com/KVB_Info



Menschen bewegen

Inhalt

7 Auf ins Vergnügen

- 8 Köln an einem Wochenende
- 9 *Dat jidet nur in Kölle*
- 12 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 15 Köln für Citybummler
- 19 Köln für Kauflustige
- 23 Köln für Genießer
- 25 *Kölsch essen*
- 31 Köln am Abend
- 32 *Kölsch trinken*
- 36 Köln für Kunst- und Museumsfreunde
- 41 Köln zum Träumen und Entspannen

43 Am Puls der Stadt

- 44 Das Antlitz der Metropole
- 45 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 46 *Herrgotts Winkel: Kölns romanische Kirchen*
- 52 Leben in der Stadt
- 53 *Kölsches Grundgesetz*
- 57 Überraschungen im Untergrund: Archäologie in der Altstadt

59 Köln entdecken

60 Altstadt

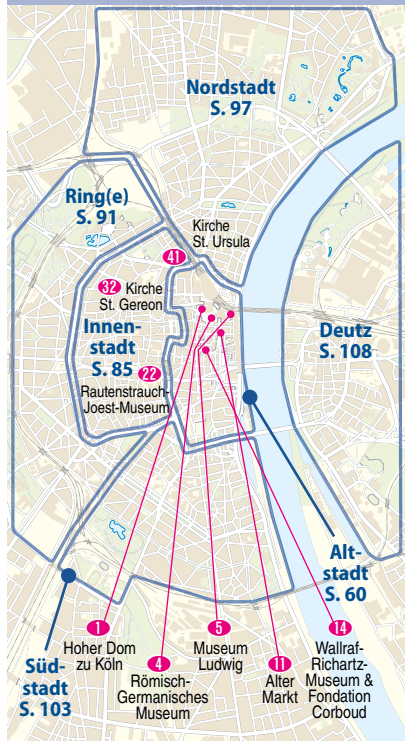
- 60 1 Hoher Dom zu Köln ★★★ [H7]

68 Nördliche Altstadt

- 69 2 Kirche St. Andreas ★★ [H7]
- 69 3 Römisches Nordtor, römische Stadtmauer und Domfundament ★ [H7]
- 70 4 Römisch-Germanisches Museum ★★★ [H7]
- 70 5 Museum Ludwig ★★★ [H7]
- 71 6 Heintzelmännchenbrunnen ★ [H7]
- 71 7 Hohe Straße ★★ [H7]

72 Martinsviertel

- 72 *Riesen-Reibach für Köln: das Stapelrecht*
- 73 8 Kirche Groß St. Martin ★★ [H7]
- 74 9 Frankenwerft, Rheingarten, Am Bollwerk ★★ [H7]
- 74 10 Fischmarkt ★★★ [H7]
- 74 *Kölner Kultfiguren*



- 75 Rund um den Alter Markt**
- 76 **11** Alter Markt ★★★ [H7]
- 76 **12** Historisches Rathaus ★★ [H7]
- 77 **13** Römischer Statthalterpalast
und Abwasserkanal ★★ [H7]
- 78 *Prominente und Spötter am Rathausturm*
- 79 **14** Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud ★★★ [H8]
- 79 **15** Duftmuseum im Farina-Haus ★★ [H7]
- 80 *Kölns jüdische Gemeinde*
- 81 Südliche Altstadt**
- 81 **16** Heumarkt ★ [H8]
- 82 **17** Schokoladenmuseum ★★ [I9]
- 83 **18** Kirche St. Maria Lyskirchen ★★ [I9]
- 84 **19** Kirche St. Maria im Kapitol ★★ [H8]
- 85 Innenstadt**
- 85 Rund um den Neumarkt**
- 85 **20** Schildergasse ★★ [G8]
- 85 **21** Kirche St. Aposteln ★★ [F8]
- 86 **22** Rautenstrauch-Joest-Museum –
Kulturen der Welt und JuniorMuseum ★★★ [G8]
- 87 **23** Museum Schnütgen in der Kirche St. Cäcilien ★★ [G8]
- 88 Rund um den Appellhofplatz**
- 88 **24** Kölnisches Stadtmuseum im Zeughaus ★★ [G7]
- 88 *Relikte römischer Stadtbefestigung*
- 89 **25** NS-Dokumentationszentrum im EL-DE-Haus ★★ [G7]
- 89 **26** Dufthaus 4711 ★★ [G7]
- 89 **27** Kunstmuseum Kolumba ★★ [H7]
- 90 **28** Breite Straße ★ [G7]
- 90 **29** Museum für Angewandte Kunst ★★ [H7]
- 91 Ring(e)**
- 92 *Relikte der mittelalterlichen Stadtbefestigung*
- 93 **30** Mediapark ★ [F5]
- 93 **31** Friesenviertel ★★ [F7]
- 93 **32** Kirche St. Gereon ★★★ [F6]
- 95 **33** Belgisches Viertel ★★ [E7]
- 95 **34** Rudolfplatz und Hahnentor ★ [F8]
- 95 *Der heilige Gereon: vom Kriegsdienstverweigerer zum Stadtpatron*
- 96 **35** Univiertel ★ [E9]
- 97 Nordstadt**
- 97 **36** Konrad-Adenauer-Ufer ★★ [I5]
- 98 **37** Kirche St. Kunibert ★★ [I5]
- 98 **38** Zoo und Aquarium ★★ [J3]
- 99 **39** Flora und Botanischer Garten ★ [J2]

99	40 Eigelsteinviertel und Eigelsteintor ★★	[H5]
100	41 Kirche St. Ursula ★★★	[H6]
101	42 Agnesviertel ★★	[H4]
102	43 Fort X ★	[I3]
102	<i>Die Legende der heiligen Ursula</i>	
103	44 Nippes ★★	[H2]

103 Südstadt

103	45 Severinsviertel und Severinstor ★★	[H10]
104	46 Kirche St. Severin ★★	[H11]
105	47 Fort I ★	[F11]
105	48 Volksgarten ★★	[F11]
105	49 Kirche St. Georg ★	[H9]
106	50 Kirche St. Pantaleon ★★	[G9]
107	51 Rheinauhafen ★★	[J11]

108 Deutz

109	52 Kennedy-Ufer und Rheinpark ★★	[J5/J6]
109	53 Aussichtsplattform Köln Triangle ★	[J7]
109	54 Deutzer Freiheit ★	[J8]
110	<i>Ausflug auf die Rheinwiesen</i>	

111 Praktische Reisetipps

112	An- und Rückreise
112	Autofahren
114	Barrierefreies Reisen
115	Geldfragen
115	<i>Köln preiswert</i>
116	Informationsquellen
116	<i>Meine Literaturtipps</i>
118	Internet und Internetcafés
118	Medizinische Versorgung
119	Mit Kindern unterwegs
120	Notfälle
121	Post
121	Radfahren
122	Schwule und Lesben
124	Sicherheit
124	Stadttouren
128	Unterkunft
131	Verkehrsmittel

133 Anhang

134	Register	140	Liste der Karteneinträge
137	Die Autorin	144	<i>Köln mit PC,</i>
137	Impressum		<i>Smartphone & Co.</i>

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Vorwahlen

- für Deutschland: 0049
- für Köln: 0221

Für Sie entdeckt

Verglichen mit anderen Großstädten geht es in Köln beinahe gemütlich zu. Nichtsdestotrotz tut sich auch in der Domstadt eine ganze Menge. Besonders spannend ist derzeit die archäologische Aufbereitung der über zweitausendjährigen Stadtgeschichte.

Archäologische Großbaustelle

Um den Rathausplatz entsteht die größte archäologische Zone Europas! Gegenwärtig kann man durch den Bauzaun zusehen, wie zuvor freigelegte altbetagte Gebäudreste mit Holzbauten, Spezialtextilien, Sand und Schotter geschützt werden. Ab Ende 2015 soll hier ein Museum entstehen. Zukünftig sollen Besucher Kölns Historie über- und unterirdisch erkunden können (s. S. 79).

Köln per Stadtbahn

Das Streckennetz der Kölner Stadtbahn wird immer länger. Die in Bau befindliche Nord-Süd-Stadtbahn ist eines der größten Stadtbauprojekte Deutschlands (s. S. 131).

Grüne Plakette

Inzwischen dürfen weite Teile der linksrheinischen Stadt sowie einige rechtsrheinische Stadtteile nur noch von Fahrzeugen mit grüner Plakette befahren werden. Für alle anderen gilt Fahrverbot – außer auf erlaubten Transitstrecken (s. S. 112).

Bauernhof im Zoo

Der Kölner Zoo hat eine neue Besucherattraktion: Der Clemenshof ist ein Bauernhof mit Fachwerkhaus, Ställen und Weiden samt tierischen Bewohnern. Bewusst hat man sich für alte Nutztierassen entschieden (s. S. 98).



AUF INS VERGNÜGEN



Köln an einem Wochenende

Köln bietet etliche Komponenten mit K wie Kultur, Kunst, Konsum, Karneval, Kneipen und Kirchen (samt Knochen, sprich Reliquien), aber auch noch viel mehr. Einiges ist kölsch und einzigartig – anderes typisch für eine Metropole.

Hier sollen einige **Vorschläge** für einen zweitägigen Besuch mit Dom und Altstadt am ersten Tag sowie eine Auswahl weiterer Highlights am zweiten Tag gemacht werden. Alle vorgestellten Museen haben am Wochenende geöffnet, Kirchenbesichtigungen sind während der Gottesdienste – also insbesondere sonntagsmorgens – nicht möglich. Daraus resultiert die im Folgenden vorgeschlagene Besichtigungsreihenfolge.

Tag 1

Am ersten Tag sollte man sich den Dom und die Altstadt ansehen. Letztere ist voller Sehenswürdigkeiten, die man nach seinen eigenen Interessen auswählen kann. Das Areal ist überschaubar und weite Teile sind verkehrsberuhigt, daher kann man sich gut zu Fuß bewegen. Der Abend kann zum Beispiel gemütlich in einem kölschen Brauhaus ausklingen.

Er ist alles überragend und man sollte ihn unbedingt gesehen haben: Der **Hohe Dom zu Köln** ❶ ist das Wahrzeichen der Stadt und die beliebteste Sehenswürdigkeit der Deut-

schen – über sechs Millionen Besucher besichtigen die gigantische gotische Kathedrale Jahr für Jahr. Für die vielen Details im Inneren sollte man sich Zeit nehmen. Die **Domschatzkammer** birgt wertvolle Sakralschätze und der Untergrund offenbart das mächtige Fundament und geschichtsträchtige Funde, die bis zur Römerzeit zurückdatierbar sind. Man sollte die Mühe nicht scheuen und über die Treppen den **Südturm** erklimmen, denn der Ausblick über die Altstadt und Köln ist einmalig! Auch sollte man einmal **um den Dom herumgehen** und die Augen für die verspielten Details offen halten, die einem zuerst vielleicht gar nicht aufgefallen sind (s. S. 67).

Nach der Besichtigung des Doms bietet sich ein Besuch der **Altstadt** an. Wer zunächst einen Überblick bekommen und ein wenig bummeln möchte, dem sei der **Stadtspaziergang** (s. S. 16) empfohlen, der im Kapitel „Köln für Citybummler“ beschrieben ist. Er bietet einen Überblick über die zentralen Sehenswürdigkeiten, versteckte Plätze und Möglichkeiten zum Einkehren und Flanieren und ist auch im beiliegenden **Faltplan** eingezeichnet.

Für diejenigen, die die Altstadt lieber vollständig auf eigene Faust erkunden wollen, soll im Folgenden eine **thematische Vorstellung** der dortigen Besichtigungsmöglichkeiten gegeben werden.

Kölns Altstadt birgt Zeugen der rund 2000-jährigen Stadtgeschichte, denn damals siedelten sich dort die Römer an und gründeten „Colonia“. Um den Dom herum bekunden Überreste des **römischen Nordtores** und der **römischen Stadtmauer** ❸ diese

☞ *Vorseite: Blick vom Dom ❶ hinab auf das Martinsviertel (s. S. 72), Rhein und Deutz (s. S. 108)*

Anfänge. Im **Römisch-Germanischen Museum 4** kann man sich ausführlich über diese Epoche informieren. Eigentlich ist aber der gesamte Boden der Altstadt voller Römerrelikte: Der alte **Statthalterpalast 13** befindet sich z. B. unter dem **Rathaus 12** und ist zu besichtigen. Vor dem Rathaus werden derzeit wichtige archäologische Grabungsfunde gesichert, bevor hier ab Ende 2015 ein Museum erbaut wird (s. S. 79).

Wem der Sinn mehr nach der Erkundung des Mittelalters steht, der kann sich eine der großen **romanischen Kirchen** (oder mehrere) ansehen. Köln birgt 12 solcher Kleinode (s. S. 46). Sie stellen einen besonderen, aber leider schnell zu übersehenen bau- und kunstgeschichtlichen Schatz dar. In der Altstadt befinden sich **St. Andreas 2**, **Groß St. Martin 8**, **St. Maria Lyskirchen 18** und **St. Maria im Kapitol 19**.

An Museen findet sich neben dem Römisch-Germanischen z. B. auch das **Museum Ludwig 5**, das moderne Kunst vom Feinsten zeigt. Kunstfreunde werden auch von der Ausstellung des **Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud 14** im Martinsviertel begeistert sein. Ein Museum der besonderen Art ist das **Duftmuseum im Farina-Haus 15**. Im Rahmen einer Führung kann man diese älteste Parfümfabrik der Welt besichtigen – klar, dass hier Original Kölnisch Wasser destilliert wurde. Schlemmermäuler und Sportbegeisterte finden „ihre“ Museen in der Altstadt-Süd am Rheinufer: das **Schokoladenmuseum 17** und das **Deutsche Sport und Olympia Museum** (s. S. 36).

Apropos Rheinufer: Auch das sollte man gesehen haben, denn entlang eines Altstadtufer-Fußweges kann man prima flanieren oder am

Dat jidet nur in Kölle

Kölsch sprechen: *Dialekt der fein verpackten Derbheiten* (s. S. 54)

Kölsch essen: *Halbe Hahn, Flönz met Öllig, Himmel un Äad machen neuierig* (s. S. 25).

Kölsch trinken: *helles obergäriges Vollbier in schlanken Stangen* (s. S. 32)

Kölsch duften: *Das Kölnisch Wasser hat Weltruhm erlangt* (s. S. 79 und s. S. 89).

Kölner Dom 1: *die größte gotische Kathedrale der Welt*

Kölner Karneval: *Millionen schunkeln und schmetterern „Kölle alaaf“* (s. S. 55).

Kalldresser: *Eine blanke Kehrseite gilt den Stadtoberen* (s. S. 76).

Bermudadreieck: *Schwule gehen hier gerne verloren* (s. S. 123).

Goldene Kammer: *Lächelnde Mädchenbüsten bergen Knochenreliquien* (s. S. 101).

Heilige Drei Könige: *Geraubte Gebeine ließen Köln zur heiligen Stadt avancieren* (s. S. 65).

Kirchenhostel: *Übernachten im Pathpoint, einem früheren Gotteshaus* (s. S. 130)

Fischmarkt 10 bzw. an der **Frankenwerft 9** pausieren – immer mit Panoramablick auf den Fluss und auf schmale bunte Giebelhäuser. Etliche Restaurants und Cafés haben hier im Sommer Außentische und ein Stück vom Ufer entfernt finden sich auch um die beiden einstigen Marktplätze **Heumarkt 16** und **Alter Markt 11** etliche Gastronomiebetriebe und pit-



091kn Abb.: kk

abwärts bis nach Mülheim. Es bieten sich erstklassige Köln-Ansichten!

Den Altstadtbesuch kann man bestens mit einer **Einkehr in einem kölschen Brauhaus** ausklingen lassen. Hier gibt es Kölsch zum Trinken, zum Essen und gesprochen wird – klaro – auch Kölsch. Kölsche Brauhäuser gibt es etliche. Dank der großen Auswahl kann man sich von seinen Vorlieben leiten lassen (s. S. 24).

Tag 2

Auch am zweiten Tag bietet Köln jede Menge Highlights, sodass einem keinesfalls langweilig wird. Heute stehen die Innenstadt und der Besuch eines kölschen Veedels – eines „Viertels“ – auf dem Plan.

Startpunkt für die Tour durch die Innenstadt ist der **Neumarkt** [G8] (Haltestelle: Neumarkt). An diesem verkehrsumströmten Platz treffen Kommerz und Kultur aufeinander – außer sonntags, denn da haben Geschäfte und Einkaufspassagen geschlossen. Kultur bietet der unübersehbar riesige, konsequent kubische, aber nicht wirklich hübsche Komplex des Kulturquartiers. Er beherbergt drei Museen und bietet dem Besucher somit Auswahl. Beim **Rautenstrauch-Joest-Museum** mit dem integrierten **Junior-Museum** 22 handelt es sich um ein innovativ gestaltetes Völkerkundemuseum. Hier kann man entlang dem Themenparcours „Der Mensch in seinen Welten“ auf kulturelle Entdeckungsreise gehen und sehen, wie Menschen zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Erdteilen ihr Leben gestalten. Das hauseigene Junior-Museum widmet sich speziell den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. Das Kulturquartier führt einen jedoch nicht nur in ferne

toreske Fassaden. Allerdings ist hier meist viel Betrieb – insbesondere bei schönem Wetter tummeln sich hier Touristen aus allen möglichen Ländern.

Auf dem Platz am **Heinzelmännchenbrunnen** 6 ist ebenfalls meist viel los und quirlig geht es auch in der hiesigen Fußgängerzone, der **Hohen Straße** 7, zu, die parallel zum Rhein verläuft. Beschaulicher ist es auf dem **Rote-Funken-Plätzchen** (zwischen Buttermarkt und Auf dem Rotherberg), dem **Ostermannplatz** [17], dem **Eisenmarkt** [18] sowie dem Platz vor Groß St. Martin 8.

Wer möchte, kann auch gut eine **Schiffstour auf dem Rhein** (s. S. 126) in seine Altstadtbesichtigung integrieren – in den Sommermonaten starten täglich etliche Panoramarundfahrten. Die meisten führen flussaufwärts bis Rodenkirchen oder auch den Rhein

Welten, sondern auch in vergangene Zeiten: Das **Museum Schnütgen** in der angrenzenden romanischen Kirche St. Cäcilien **23** bietet eine Zeitreise ins Mittelalter. Ein kleiner Teil der Ausstellung wird im neomodischen Kulturkoloss präsentiert, der Großteil befindet sich aber im Innenraum der dreischiffigen Pfeilerbasilika. Eindrucksvoll verschmilzt mittelalterliche Sakralkunst mit dem Kirchenraum. Als Ruhepol dient der Kirchengarten im Innenhof.

„**Nord oder Süd?**“, so lautet die Frage nach dieser Stippvisite in der City. Im Norden Kölns kann man sich nun das Viertel rund um den Eigelstein ansehen – oder im Süden das Severinsviertel besuchen. Echt „kölsche Veedel“ sind beide und sie bieten auch ähnliche Sehenswürdigkeiten. Einmal dort angekommen, kann man jedes Viertel zu Fuß erkunden.

Variante Eigelsteinviertel (Haltestelle: Breslauer Platz/Hbf oder Ebertplatz): Der **Eigelstein 40** ist eine Einkaufsstraße zwischen dem Breslauer Platz und dem Ebertplatz. Schon die Römer nutzten diese Trasse als Fernstraße nach Norden. Beim Spaziergang durch das Viertel offenbart sich dessen kölsch-türkischer Charme. Wer zunächst gerne Mittag essen möchte bzw. nach der Veedel-erkundung zu Abend essen, kann dies z. B. in einem kölschen Brauhaus wie Em Kölsche Boor (s. S. 101) tun. Außerdem stehen am Eigelstein diverse Imbisse zur Verfügung. Die **Eigelsteintorburg**, die dem Viertel seinen Namen gibt, ist ein Zeuge des Mittelalters. Wer allerdings eher an der Erkundung romanischer Kirchen interessiert ist, der kann sich **St. Ursula 41** ansehen, die sich nahe dem südlichen Ende des Eigelstein befindet. Interessant sind nicht nur die Ge-

schichte und die Architektur der Emporenbasilika, sondern auch die barocke Gebeinkammer, die sogenannte „Goldene Kammer“.

Variante Severinsviertel (Haltestelle: Severinstr. oder Chlodwigplatz): Das **Severinsviertel 45** wird auf Kölsch „Vringsveedel“ genannt und gilt als eine Art kölsches Vorzeigeeveedel. Seine Lebensader ist die Severinstraße, die wie der Eigelstein eine Einkaufsstraße ist. Die Römer zogen ihrem Verlauf folgend nach Süden. Wer zur Mittagszeit gerne einkehren möchte, kann dies auch hier in einem kölschen Brauhaus tun. Zur Auswahl steht hier z. B. Früh em Veedel (s. S. 104). Wer es lieber kosmopolitisch möchte, der kann einen der Imbisse entlang der Severinstraße wählen, wo man auch zum Ausklang des Tages essen gehen könnte. Die **Severinstorburg**, nach der das Viertel benannt wurde, gewährte einst Einlass ins mittelalterliche Köln. Nur wenig weiter nördlich steht die romanische Kirche **St. Severin 46**, die eine bewegte Baugeschichte vorweisen kann – die Ausgrabungsfunde in ihrem Keller zeugen davon. Es lohnt sich, beim Besuch des Viertels auch mal von der Severinstraße abzubiegen und die drum herum gelegenen Straßen zu erkunden.

☒ *Ausflugsschiff an der Hohenzollernbrücke [17]*



Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Die Domstadt lockt ihre Besucher mit einer Vielzahl an Veranstaltungen. Der größte Publikumsmagnet ist aber natürlich der Kölner Karneval (s. S. 55), die sogenannte „Fünfte Jahreszeit“.

Januar, Februar, März

- › **Karnevalssitzungen und -bälle:** Schon ab November ist Session – für einige Veranstaltungen sind Karten nur schwer zu ergattern.
- › **Kölner Straßenkarneval:** Alaaf, Bütze und Schunkeln hat Hochsaison zwischen

☐ *Karnevalsgarde in Aktion*

☐ *Alljährlich im Mai:
Weinwoche auf dem Heumarkt*

Weiberfastnacht und Aschermittwoch, das Nonplusultra ist der Rosenmontagszug (www.koelnerkarneval.de).

- › **lit.Cologne (März):** Das größte Literaturfest Europas findet 11 Tage lang im März statt (www.litcologne.de).

April

- › **Expedition Colonia:** die Stadt entdecken bei ungewöhnlichen Stadtführungen und Besichtigungen (auch Kinder-Expedition, www.expedition-colonia.de)
- › **Internationales Frauenfilmfestival:** Filmfestival von Frauen für Frauen, das im jährlichen Wechsel in Köln oder Düsseldorf stattfindet (www.frauenfilmfestival.eu)
- › **Art Cologne:** bedeutende Kunstmesse mit rund 200 ausstellenden Galerien aus dem In- und Ausland (www.artcologne.de)
- › **Frühlingsvolksfest:** Riesenkirmes am Deutzer Rheinufer (Deutzer Werft [J8/9], www.volksfest-koeln.de)

Mai

- › **Weinwoche:** Winzer präsentieren ihre Rebsäfte auf dem Neumarkt (www.koelner-weinwoche.de).
- › **Kölner Museumsfest:** An einem Mai-sonntag bietet der Internationale Museumstag freien Eintritt in zahlreiche Museen (www.museenkoeln.de).
- › **Sommerblut-Festival:** Das „Festival der Multipolarkultur“ richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Behinderung und lädt zu einem Perspektivwechsel, zu mutiger Kunst und Kultur ein (www.sommerblut.net).

Juni

- › **Romanischer Sommer:** außergewöhnliche Kulturevents und Konzerte vor der Kulisse der großen romanischen Kirchen (www.romanischer-sommer.de).
- › **Fronleichnam:** Gottesdienst im Dom  und Schiffsprozession auf dem Rhein (www.muelheimer-gottestracht.de).
- › **Drachenbootrennen:** drei Tage Wettrennen auf der Regattastrecke Fühlinger See (www.drachenboot-koeln.de).
- › **Tag der Forts:** Besichtigungen, Führungen und Kulturprogramm in den Überresten der Preußenforts (www.tag-der-forts.de).
- › **Nacht der Technik:** Erlebnisabend für Technikfans, der Einblicke in Arbeitswelt und Prozesse technischer Unternehmen gibt (www.nacht-der-technik.de).

EXTRATIPP

Termine

Was wann und wo rund um Köln stattfindet, erfährt man tagesaktuell aus den Stadtmagazinen und Tageszeitungen (s. S. 117) oder bei KölnTourismus (s. S. 116), die wie KölnTicket (s. S. 117) auch Karten für verschiedene Veranstaltungen verkaufen.

Juli

- › **Kölner Sommerfestival:** Die Philharmonie (s. S. 35) fungiert als Schauplatz internationaler Show- und Kulturhighlights (www.bb-promotion.com).
- › **Christopher Street Day/Cologne Pride:** ein rund zweiwöchiges schrilles und regenbogenbuntes Lesben- und Schwulenfest mit großer Parade, Straßenfest, Aids-Gala und Partys (Programm unter www.csd-cologne.de).
- › **Summerjam:** 3-tägiges Reggaefestival am Fühlinger See (www.summerjam.de).
- › **Kölner Lichter:** beliebtes Fest mit Konzerten und Straßenkunst. Abends mit aufwendigem Höhenfeuerwerk und Rhein-Schiffskonvoi vor illuminierten Altstadt (www.koelner-lichter.de).
- › **Sommer Köln:** drei Wochen lang Musik, Show, Tanz, Kabarett, Theater, Literatur, Kinderprogramm u. v. m. – alles umsonst und draußen (www.sommerkoeln.de).

